

# HÜSKENS UND GEBAUT!

Veröffentlicht am 13. Juli 2012

Tags: [Finanzen](#), [Haushalt](#), [Nachtrag](#)

Mit der Einbringung in den Landtag am ... die Beratung des Nachtragshaushaltes 2012/13. Die ... und stellvertretende Landesvorsitzende ... Dr. Lydia Hüskens meint:

„Es ist nicht zu erwarten, dass der Entwurf der Landesregierung substantielle Änderungen ... obwohl sie dringend notwendig wären. So müssen ... Einnahmen der Prognose der Steuerschätzung ... Dies würde bedeuten, die Einnahmen ... und dementsprechend natürlich auch die Aus...

Ein ... Politiker Bullerjahn 2004 in der Opposition vom ... der Paque forderte. Eine Aufgabe, der sich der

Finanzminister nicht nur verweigert, sondern im Gegenteil davon ausgeht, dass das Land mit weiteren 34 Millionen an Mehreinnahmen rechnen kann.

Hüskens weiter: „Anstatt die Ressourcen zur Deckung des Haushaltsrisikos zu nutzen, wird das politische Engagement der Schulsanierung vorangetrieben - parallel zu den Haushaltskürzungen. Zudem kehrt das Land zur Ganztagsbetreuung zurück, obwohl sich Sachsen-Anhalt dies nicht leisten kann. Hier wird das Recht auf einen Rechtsanspruch gesetzt, anstatt die Qualität zu verbessern. Der Staat belastet den Landeshaushalt damit sehr stark. Auf der anderen Seite werden Schulen im ländlichen Raum geschlossen, um dieses Maß zu halten. Wirkliche Chancengerechtigkeit sieht wahrlich anders aus.“

„Wie so oft ist die Initiative gut gemeint aber nicht gut durchdacht. Am Montag wäre also viel zu tun“, sagte Hüskens abschließend.